

PRESSEMITTEILUNG

30. November 2017



STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

9. Dezember: Premiere von Claudio Monteverdis »L'incoronazione di Poppea« in der Regie von Eva-Maria Höckmayr und unter der musikalischen Leitung von Diego Fasolis

Am **9. Dezember**, nur einen Tag nach der Premiere von »Hänsel und Gretel«, steht mit Claudio Monteverdis »**L'incoronazione di Poppea**« in der Regie von **Eva-Maria Höckmayr** eine weitere Neuproduktion auf dem Spielplan der Staatsoper Unter den Linden. Ensemblemitglied **Anna Prohaska** gibt ihr Rollendebüt als Poppea. Als Nerone ist **Max Emanuel Cenčić** zu erleben, dessen Einspielung der Händel-Oper »Ottone« (Decca) gerade für den Grammy in der Kategorie »Best Opera CD of the Year« nominiert wurde. Es spielt die **Akademie für Alte Musik** unter der musikalischen Leitung von **Diego Fasolis**.

Macht, Leidenschaft, Rache und Eifersucht sind die vorherrschenden Themen der 1642 uraufgeführten Oper »L'incoronazione di Poppea« von Claudio Monteverdi, die zu den ältesten Opernwerken überhaupt zählt. Monteverdi und sein Librettist Busenello schildern hierin die Geschichte Poppea Sabinas, der schönsten Frau Roms, die Kaiserin an der Seite Kaiser Neronens werden möchte und diesen drängt, seine Ehefrau Ottavia zu verstoßen. Mit einer expressiven Klangsprache und differenzierten musikalischen Charakterisierungen verarbeitet Monteverdi das vielschichtige Beziehungsgeflecht der Figuren. Die Inszenierung von Eva-Maria Höckmayr, bei der alle Figuren permanent auf der Bühne präsent sind, verdeutlicht die Unausweichlichkeit der aus dieser Konstellation entstehenden Verwicklungen und Intrigen.

Nach »Wahnsinn, das ist die Seele der Handlung« 2012 in der Werkstatt der Staatsoper im Schiller Theater und Telemanns »Emma und Eginhard« 2015 ist »L'incoronazione di Poppea« die dritte Regiearbeit von **Eva-Maria Höckmayr** an der Staatsoper Berlin. Das Bühnenbild stammt von **Jens Kilian**. Die Kostüme entwarf **Julia Rösler**, die bereits bei zahlreichen Produktionen mit Eva-Maria Höckmayr zusammenarbeitete.

Der Schweizer Dirigent **Diego Fasolis** gilt als Spezialist für Barockmusik. Seit 1998 leitet er das Schweizer Kammerensemble »I Barocchisti«, das seinen Schwerpunkt auf Werke des Barock in historisierender Aufführungspraxis legt. Für sein Engagement bei der Wiederentdeckung von vergessenem Opernrepertoire wurde Diego Fasolis mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter mit dem Disco d'Oro, dem Grand Prix du Disque und dem Echo Klassik. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn u. a. mit Max Emanuel Cenčić, Philippe Jaroussky und Cecilia Bartoli.

Zum Ensemble gehören neben Anna Prohaska als Poppea und Max Emanuel Cenčić als Nerone Katharina Kammerloher als Ottavia, Xavier Sabata als Ottone und Franz-Josef Selig als Seneca sowie Narine Yeghiyan, Evelin Novak, Lucia Cirillo, Jochen Kowalski, Mark Milhofer, Gyula Orendt, Linard Vrieling, Florian Hoffmann und David Oštrek.

Zur Vorbereitung auf die Premiere findet am Sonntag, den **3. Dezember um 11 Uhr** im Apollosaal der Staatsoper Unter den Linden eine **Einführungsmatinee** mit Prof. Dr. Silke Leopold von der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg statt. Der Eintritt ist frei.



STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

Eine **Pressekarte** für die Premiere oder einen Folgetermin reservieren wir Ihnen gerne nach Verfügbarkeit über pressoffice@staatsoper-berlin.de

L'INCORONAZIONE DI POPPEA

Opera musicale von Claudio Monteverdi

Text von Giovanni Francesco Busenello

Premiere am Samstag, den 9. Dezember 2017 um 18:00 Uhr

Weitere Vorstellungen am 10. und 13. Dezember 2017 sowie am 8., 12. und 14. Juli 2018

Staatsoper Unter den Linden

Eine Werkeinführung findet jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn statt.

Tickets sowie weitere Informationen unter Telefon 030 20 35 45 55 und www.staatsoper-berlin.de